

Berufsbegleitend zum MBA



Die Graduate School Ostwürttemberg bietet berufsbegleitende Masterstudiengänge an. Ihre Entscheidung, neben dem Beruf noch zu studieren, haben Angelika Hartmann und Yusuf Sahan noch nicht bereut. Weitere Informationen unter www.gsocampus.de

„Fundiert entscheiden, kompetent führen und konsequent umsetzen“, so beschreibt die Graduate School Ostwürttemberg (GSO) die Zielsetzungen des zweijährigen berufsbegleitenden Studiums zum MBA, dem „Master of Business Administration“. Gegründet wurde die GSO 2010 als Plattform der DHBW Heidenheim und der Hochschule Aalen, um den Führungskräftenachwuchs in der Region Ostwürttemberg zu stärken. Auch in der Heidenheimer Meeboldstraße wird das Angebot bei Talis, der Konzernmutter von Erhard Armaturen, intensiv genutzt.

Dort ist Angelika Hartmann im Personalwesen tätig – und zugleich im 4. Semester auf dem Weg zum MBA. „Der Bachelor-Abschluss nach meinem Studium der Sozialökonomie in Hamburg war nicht wirklich mein akademisches Ziel und zugleich wollte ich meine berufliche Laufbahn nicht durch ein Studium unterbrechen“, beschreibt sie ihre Gründe für das MBA-Studium. Auch ihr Arbeitgeber befürwortet das Studium, und sie erhält vielfältige Unterstützung – von flexiblen Arbeitszeiten und anderen Freiräumen wie Arbeiten im Home Office über Bildungsurlaub bis zur Unterstützung durch Kollegen. Das bestätigt auch Yusuf Sahan, der nach zwei Lehren und dem Maschinenbau-Studium seit 2014 im internationalen Vertrieb tätig ist. „Durch mein technisches Studium fehlten mir oft die betriebswirtschaftlichen Kompetenzen“, erklärt er. „Bisher habe ich schon sehr von meinem Studium profitiert, z. B. durch ein viel besserer Verständnis für das Finanzwesen.“



Ausgezeichnet international vernetzt

Nicht nur der Mittelstand ist heute international vernetzt. „Auch von uns Beratern wird eine internationale Präsenz erwartet“, erklärt Josef Helmer von Helmer & Partner. Die Kanzlei, gerade mit ihren 52 Mitarbeitern in neue Räume am Wedelgraben umgezogen, ist seit vielen Jahren Mitglied von INPACT International, einer Vereinigung von Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften mit über 140 Mitgliedern in Europa, Amerika, Asien und Afrika.

Vor kurzem wurde INPACT vom „International Accounting Bulletin“, dem

weltweit führenden Rechnungswesen-Magazin, die Auszeichnung als „Rising Star Association“ des Jahres verliehen. INPACT gehört weltweit zu den zwanzig größten internationalen Netzwerken seiner Art. Für Josef Helmer sind die Vorteile klar: „Wir können unseren Mandanten in den jeweiligen Ländern lokale Lösungen für internationale Fragestellungen anbieten und verfügen damit über fundiertes Know-how und professionelle Unterstützung durch unabhängige Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte auf allen Kontinenten.“

SVG